

Wie entsteht ein Nordlicht?



Wie liest man eine Wetterkarte?



Wer ist an dem verregneten Sommer schuld?

Kann man das Wetter vorhersagen?



Was ist eigentlich mit den Sonnenflecken?



Ja, wer ist am kalten Sommer und eisigen Winter schuld? Hin und her geht die Debatte; das große Wettergespräch ist eifrig im Gange. „Das Wetter ist schuld!“ meint ein Witzbold; „Nein“, belehrt ihn ein anderer, „die kalten Island-Winde! „Ach wo, der Golfstrom!“ mischt sich ein Dritter ein. „Wie wär's denn mit den Sonnenflecken?“ meint, erhobenen Zeigefingers, ein Vierter. Über kein Thema wird soviel Unsinn verzapft wie über das Wetter und seine wetterwendischen Launen. Über das Wetter möchte jeder gerne mitreden. Kein Wunder, denn was ist nicht alles vom Wetter abhängig! Aber wovon ist das Wetter abhängig, oder, um noch einfacher zu fragen: was ist überhaupt Wetter? Diese Frage stellt Dr. Hans-Joachim Flechtner an den Anfang seines höchst aufschlußreichen Buches „Du und das Wetter“. Und beantwortet sie in lebendigen Gesprächen zwischen einem Physiker, einem Arzt, einem Philosophen und einem Meteorologen. Diese Gesprächsform, die einen äußerlich schwierig scheinenden Stoff sogleich zur höchst unterhaltsamen Angelegenheit macht, geht durch das ganze Buch. Und in unmerklicher Steigung und Steigerung führt Flechtner den Leser den Weg hinauf bis zu den Höhen der schwierigsten meteorologischen Fragen. Nun macht es keine Schwierigkeit mehr, eine Wetterkarte zu lesen, Isothermen und Isobaren auseinanderzuhalten, Ionosphäre und Troposphäre, von der Sub-Stratosphäre ganz zu schweigen. Fremdwörter verlieren ihren Schrecken; Wolken, Winde, Sonnenstrahlung und Kaltwetterfront, Azoren-Hoch und Island-Tief, Luftdruck, Antizyklone, periodische Schwankungen des Wetters: das alles wird aus totem Begriff zu lebendigem Besitz. Mancher Seitenblick fällt auf die Medizin, auf die vielfältigen Beziehungen zwischen Wetter und körperlichem Befinden, aber auch auf die vielen, vielen Zusammenhänge zwischen Wetter und dem Leben. Welche Faktoren das Klima bestimmen, wie man das Wetter vorhersagt, warum wir alle elf Jahre einen besonders kalten Winter haben: diese und tausend andere Fragen werden erklärt. Und auf eine Weise erklärt, die man bei der Schwierigkeit des Themas, nur als meisterhaft bezeichnen kann. Erklärt von einem Berufenen, der schon in dem, das schwierige Thema der Chemie behandelnden Band der Unterhaltsamen Wissenschaft „Die Welt in der Retorte“ bewiesen hat, wie einleuchtend er alle Fragen zu behandeln weiß.

DR. HANS-JOACHIM FLECHTNER

Du und das Wetter

EINE WETTERKUNDE FÜR JEDERMANN

Der neue Band der Unterhaltsamen Wissenschaft, allen Wetter-Interessenten — und wer wäre das nicht — Wetterkundigen und Wetterunkundigen, Wetterkunde Studierenden angelegentlichst zu empfehlen, erscheint am 28. November 1940 und kostet in Ganzleinen 7 Mark 80, broschiert 6 Mark 50

DEUTSCHER VERLAG BERLIN

Ⓜ